



Stadtwerke Gütersloh – SAP/PM Einführung und GIS-Integration erfolgreich abgeschlossen

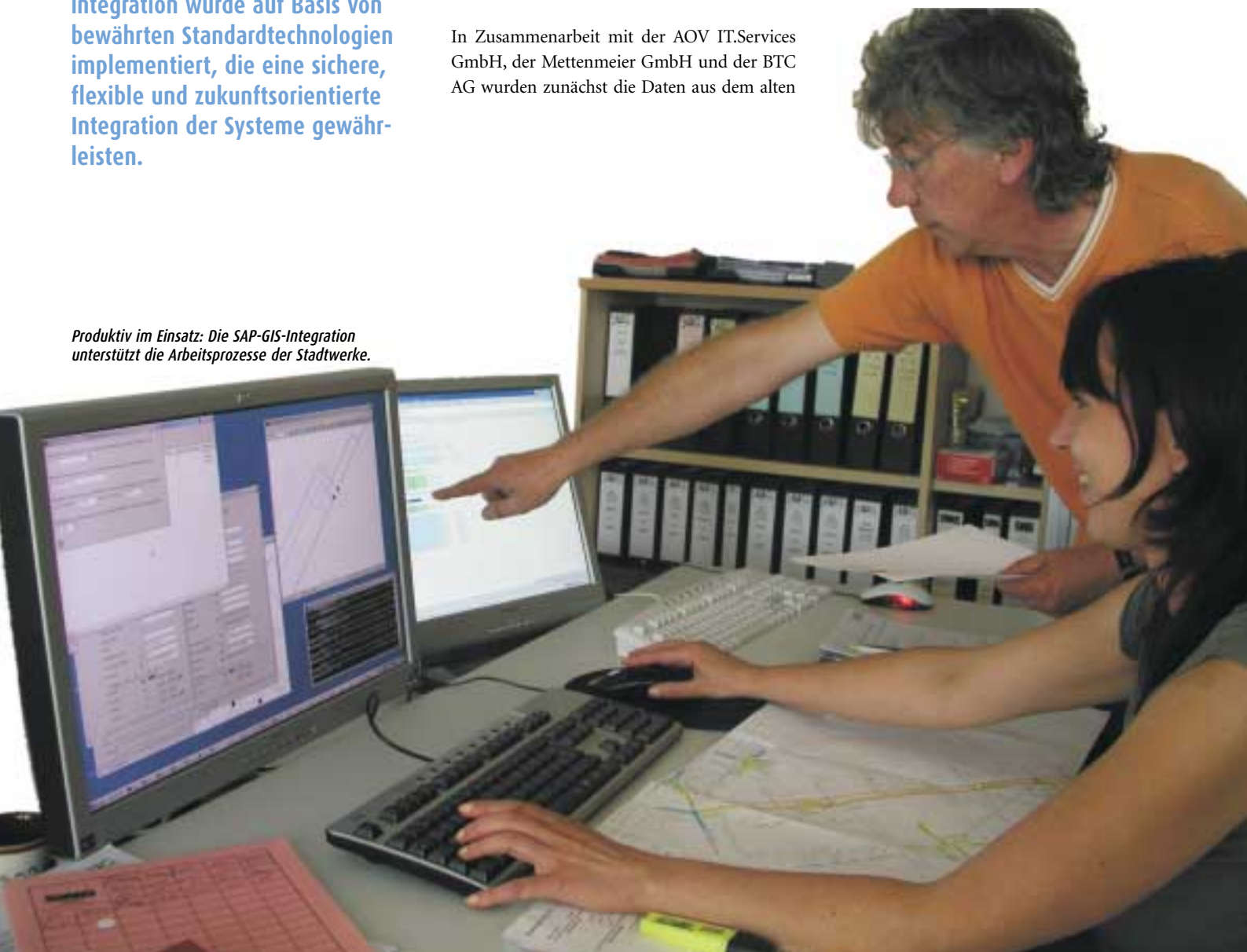
Zu den ersten Anwendern einer produktiven SAP-GIS-Integration zählen die Stadtwerke Gütersloh. Es handelt sich mit 35 Betriebsmittelarten (Objektklassen) in den Sparten Gas, Wasser und Strom um eine der umfassendsten SAP-GIS-Kopplungen, die heute im Energiesektor existieren. Die Systemintegration wurde auf Basis von bewährten Standardtechnologien implementiert, die eine sichere, flexible und zukunftsorientierte Integration der Systeme gewährleisten.

Die Entscheidung zur Systemintegration fiel zeitgleich mit der Einführung von SAP PM und erlaubte daher die frühzeitige Modellierung der Datenstrukturen und der Prozesse. Eine kontrolliert redundante Datenhaltung von Betriebsmitteln im SAP R/3 Modul PM (Instandhaltung) und Smallworld GIS sollte die Basis schaffen, um die Effizienz der Arbeitsabläufe in den Bereichen Instandhaltung und Hausanschlusswesen zu steigern.

Wartungssystem und die kaufmännischen Betriebsmitteldaten nach SAP PM migriert. Anschließend erfolgten die Erstellung des PM-Modells analog zum GIS-Datenmodell und der Abgleich der Stammdaten durch die Kopplung der Objektklassen. SAP R/3 wurde dabei als führendes System festgelegt und dessen Struktur an den Hauptgeschäftsprozessen orientiert.

In Zusammenarbeit mit der AOV IT.Services GmbH, der Mettenmeier GmbH und der BTC AG wurden zunächst die Daten aus dem alten

Produktiv im Einsatz: Die SAP-GIS-Integration unterstützt die Arbeitsprozesse der Stadtwerke.





Standard-Connectoren und zukünftig auch Web-Services öffnen das GIS für die Integration in die gesamte T-Landschaft.

Dauerhafter Nutzen in den Arbeitsabläufen

Nachdem die Datenbestände synchronisiert und bereinigt waren, wurde die Lösung in die Arbeitsabläufe der Instandhaltung und des Hausanschlusswesens integriert, um hier einen dauerhaften Nutzensvorteil zu sichern. Der Hausanschlussprozess wird durch die Systemintegration jetzt ganzheitlich unterstützt, sodass die Laufzeiten der Prozessbearbeitung und die Datenqualität optimiert werden konnten.

Im Rahmen der Prozesse erfolgt ein Datenaustausch von Technischen Plätzen, Equipment, Stammdaten und Merkmalen zwischen SAP PM und Smallworld GIS. Auf diese Weise werden Inkonsistenzen vermieden, indem die gemeinsam vorliegenden Objektinformationen kontrolliert redundant gehalten werden.

Integration über SAP-Standards und XML

Die von SAP erhältlichen Standardtechnologien zur Kopplung von SAP mit anderen Systemen reichen von dem kostenfreien Business Connector bis zur Integrationsplattform XI. Bei den Stadtwerken Gütersloh werden die Änderungen an den Stamm- und Bewegungsdaten oder auch die Neuanlage von Objekten im SAP protokolliert und über XML und über den SAP Business Connector an das GIS übertragen. Diese Integrationstechnologie schafft eine einfache Möglichkeit, Objekte zwischen SAP und GIS über ein Mapping zu koppeln und bietet Tools wie Monitoring. In den GIS-Fachschalen können

die Nachrichten interaktiv oder automatisch weiterverarbeitet und fortgeführt werden, z. B. Geometrien der in SAP erzeugten Objekte (Hausanschlüsse, Leitungen, Armaturen etc.).

Die Einführung von SAP PM bei den Stadtwerken Gütersloh mit gleichzeitiger GIS-Kopplung war richtungsweisend für die Integration der technischen Fachbereiche. Es konnten mehrere vorhandene Insellösungen abgeschaltet und damit Inkonsistenzen in der Datenhaltung abgestellt werden. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden heute durchgängig in einem modernen IT-System dargestellt. Mit der neuen Instandhaltungsplattform erreichen die Stadtwerke eine weitgehende Transparenz aller vorhandenen und eingesetzten Betriebsmittel.

Informationen:

Manfred Prinz
 Stadtwerke Gütersloh GmbH
 Tel.: 05241 82-2465
manfred.prinz@stadtwerke-gt.de

Helmut Kathe
 AOV IT.Services GmbH
 Tel.: 05241 9463-36
kathe@rz.aov.de

Ludger Ebberts
 Mettenmeier GmbH
 Tel.: 05251 150-402
ludger.ebberts@mettenmeier.de

INFO

Erst 8 % aller Integrationsprojekte abgeschlossen

SAP und GIS bilden die wichtigsten IT-Bausteine bei fast der Hälfte aller Ver- und Entsorgungsunternehmen. In einer Studie der Mettenmeier GmbH gaben 43 von 89 Smallworld GIS Anwendern an, SAP im Unternehmen einzusetzen. 8 % davon haben die SAP-GIS-Integration bereits abgeschlossen, bei 15 % läuft das Projekt derzeit, 58 % sind der Projektplanung und bei 19 % ist keine Integration geplant.

Print & Go Neues Komfortprodukt für Smallworld 4

Print & Go ...

- fasst alle wichtigen Druckfunktionen des Smallworld GIS in einer Oberfläche zusammen
- erlaubt spartenübergreifendes bzw. spartengetrenntes Drucken
- ermöglicht die freie Definition des Druckbereichs und die Anzeige des gesamten Templates während des Platzierens
- fügt sich nahtlos in die Smallworld 4 Oberfläche ein